Emir in Nigeria: Schüler in Moscheen statt Schulen unterrichten

9. Februar 2017

Abuja (KNA) Nach dem Willen des Emirs von Kano in Nigeria sollen Grundschüler schon bald in Moscheen statt in Schulen unterrichtet werden. Das sagte Muhammad Sanusi II. am Dienstag örtlichen Medienberichten zufolge bei einer Abschlussfeier für Lehramtsstudenten in der nordnigerianischen Wirtschaftsmetropole Kano. Im Norden Nigerias gebe es zahlreiche Moscheen, die vormittags ungenutzt seien. Statt Schulen zu bauen, könnten Grundschüler dort unterrichtet werden. Die Idee stammt allerdings nicht vom Emir selbst, der bis 2014 Chef der nigerianischen Zentralbank war. Er habe das Konzept bei einem Besuch in Marokko gesehen, sagte er. Der Emir von Kano ist nach dem Sultan von Sokoto wichtigster Sprecher der nigerianischen Muslime.

(KNA – rkmkr-89-00217)

Stand: 27. November 2026